

Patrick Fauck (* 1970)
*Jeder weiß von ihm, aber niemand kennt ihn –
ich bin Münchhausen.* 2019
Lithografie (Irisdruck) 42,5 x 32 cm

Frieder Heinze (* 1950)
Frieden. 2019
Farbsiebdruck, 34 x 36 cm



Peter Schnürpel (* 1941)
Münchhausen im Harem, 2020
Radierung (Flächenätzung); 29,5 x 19,7 cm

Die Mappe wird herausgegeben von der Anita und Günter
Lichtenstein Stiftung. Mit freundlicher Unterstützung von



Detlef Liefertz (*1949)
Eine Rose für die Dame
Digigraphie 38,5 x 26,5 cm

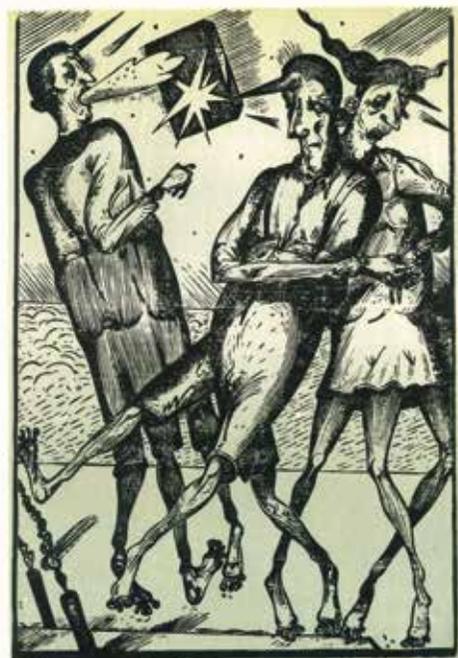
Der Verkaufspreis beträgt 1500,00 €. Bis zum Ende
der Ausstellung erhalten Sie diese Mappe zum
Subskriptionspreis von 1200,00 €.



Thomas Ranft (*1945)
Die zerbrochenen Flügel
Farbradiierung; 30 x 20,7 cm

Ihre Bestellungen richten Sie bitte an: Anita und Günter
Lichtenstein Stiftung; Dorfstr. 12; 04618 Göpfersdorf
oder guenter.lichtenstein@leitemann.de

F. Münchhausen



Horst Peter Meyer (* 1947)
... FÜHRT EINER IMMER WIE DER NASE WEIS DIE POLONAISE AN.
(BODENWERDER I) 2019
Radierung 31,5 x 40 cm

Rolf Münzner (* 1942)
„Sprung aus dem Eiger“. 2019
Schablithografie 32 x 22,5 cm

Karl-Georg Hirsch (* 1938)
zu MÜNCHHAUSEN, „gehörnte, einarmige Dreibeiner
vor Käseinsel“. 2018
Holzschnitt 30 x 21 cm

Tanja Pohl (* 1985)
Der Wolf. 2019
Radierung 19,3 x 29 cm

Moritz Götze (* 1964)
Das Münchhausen Experiment.
Nach Hendrick Goltzius. 2019
Radierung 23 x 17 cm (Bild); 24 x 18 cm (Platte)

Hubertus Giebe (* 1953)
„Münchhausen“ III. 2019
Radierung 40 x 31,5 cm

Wasja Götze (* 1941)
ZWEIFELLOS. 2019
Holzschnitt 42 x 30 cm

Baldwin Zettl (* 1943)
– der Sprecher – PROTEUS anno 2016 –
Alles da, nichts ist wahr –
Kupferstich 19 x 15 cm (Bild); 21,5 x 17 cm (Platte)

„Ich gestehe, diese Dinge klingen seltsam“

Hommage an Hieronymus von Münchhausen zum 300. Geburtstag

Anders als die ebenso legendären Volksbuchhelden Eulenspiegel, Robinson oder Gulliver besaß der *Lügenbaron* in Hieronymus Freiherr von Münchhausen einen historischen Urtyp und Namensgeber. Dieser wurde am 11. Mai 1720 in Bodenwerder geboren, wo er auch am 22. Februar 1797 gestorben ist. Unsterblich machte den brillanten Plauderer und Spötter ein Sammelband, der zum Weltbestseller aufstieg. Obwohl in Ichform erzählt, stammt keine einzige der darin vorgegaukelten *Reisen zu Wasser und zu Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer* aus seiner Feder. Autoren der englischen und deutschen Erstausgaben waren vielmehr 1785/86 R. E. Raspe und G. A. Bürger. Früh bebildert, zieht das Buch noch immer zahllose Künstler in den Bann. Neben Illustrationen entstanden oft freie Blätter. So auch für die von der Anita und Günter Lichtenstein Stiftung herausgegebene Grafikmappe. Wie die von der 16. Ausgabe der *Göpfersdorfer Kunstblätter* begleitete Ausstellung im Kulturgut Quellenhof Garbisdorf vom 300. Geburtstag des Freiherrn veranlasst, vereint sie eine Elite prominenter Grafiker mit einer Auswahl jüngerer Talente. Wodurch die Mappe Einblick gewährt in die Vielfalt der Handschriften, Techniken und Bildideen heutiger Grafik. Die Spannweite reicht von zeitkritischer Brisanz – *Alles da, nichts ist wahr* – bis zur provokanten Identifikation: *Ich bin Münchhausen*. Was der Mappe hohen Reiz und Eigenwert verleiht.

Patrick Fauck | Hubertus Giebe | Moritz Götze | Wasja Götze | Frieder Heinze | Karl-Georg Hirsch | Detlef Lieffertz | Horst Peter Meyer | Rolf Münzner | Tanja Pohl | Thomas Ranft | Peter Schnürpel | Baldwin Zettl